

**Kreispolitik:** Wolfgang Reimer zu einem Arbeitsbesuch bei Landrat Frank / Berufliches Schulzentrum in Augenschein genommen und über Sanierung gesprochen

# Wichtige Weichenstellung für Standort

Regierungspräsident Wolfgang Reimer tauschte sich mit Landrat Frank über aktuelle Themen aus und besuchte das Berufliche Schulzentrum in Wertheim und das Kloster Bronnbach.

## WERTHEIM/MAIN-TAUBER-KREIS.

Der erste Teil des Besuches fand im Beruflichen Schulzentrum Wertheim statt. Reimer informierte sich über die Entwicklung der Schülerzahlen und insbesondere über die anstehende Generalsanierung der Schule. Bei einem Rundgang erläuterte Schulleiter Manfred Breuer die geplante Sanierung näher. Der Regierungspräsident würdigte die hochmotivierte und erfolgreiche gemeinsame Arbeit von Schulleitung, Lehrerschaft und Landkreis zugunsten eines gut ausgestatteten und nachgefragten Schulzentrums mit einer großen Vielfalt an Bildungsgängen wie zum Beispiel der landesweit einmaligen Glastechnik.

Außerdem standen auf der Tagesordnung aktuelle Straßenbaumaßnahmen. „Der Umbau der rechten Tauberkreuzung in Tauberbischofsheim kann nun doch in Kürze beginnen“, sagte der Regierungspräsident. Ebenso im Fokus stand die L 2310 zwischen Wertheim und Freudenberg. Landrat Frank berichtete über den teils katastrophalen Zustand der Straßen, die aufgrund des Umbaus der A 3 durch den Umleitungsverkehr extrem in Mitleidschaft gezogen wurden. „Wir brauchen hier die Unterstützung des



Regierungspräsident Wolfgang Reimer informiert sich im Rahmen eines Dienstgesprächs mit der Landkreisverwaltung über die Generalsanierung am Beruflichen Schulzentrum Wertheim. Schulleiter Manfred Breuer (rechts) zeigt Regierungspräsident Reimer (Zweiter von rechts) und Landrat Frank (Zweiter von links) den Werkraum der Auszubildenden für die Glasindustrie.

BILD: LANDRATSAMT MAIN-TAUBER-KREIS, FRANK MITTNACHT

Landes, um die Schäden zu reparieren“, forderte der Landrat.

Weitere Besprechungspunkte waren die Nachfolgenutzung der Erstaufnahmeeinrichtung und ehemalige Polizeiakademie in Wertheim sowie der aktuelle Stand der Ausgleichszahlungen für die Landwirtschaft. Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten bei der

Auszahlung an die Landwirte ist der Antragsstau im Ministerium abgebaut, und die Zahlungen fließen. Regierungspräsident Reimer lobte ausdrücklich die gesunden Kreisfinanzen. „Über den Main-Tauber-Kreis muss ich mir insgesamt aktuell kein Sorgen machen“, erklärte Reimer. Die Dienstbesprechung wurde nach dem Schulrundgang im Kloster

Bronnbach fortgesetzt. Sichtlich beeindruckt war der Regierungspräsident vom dem Gesamtensemble. „Ich war bestimmt schon 20 Jahre nicht mehr hier. Seitdem hat sich hier viel verändert“, stellte der Regierungspräsident fest. Er ist schließlich kein Unbekannter im Landkreis, denn geboren und aufgewachsen ist er in Creglingen, in Bad Mergent-

heim hat er sein Abitur gemacht. Seit 1. Juni 2016 ist er Regierungspräsident des Regierungsbezirks Stuttgart.

Beim abschließenden Rundgang durch Kloster Bronnbach machte sich der Regierungspräsident ein Bild vom Stand der Abschlussarbeiten am barocken Klostergarten, der in Kürze feierlich eröffnet wird. **tra**